

unterlasse ich, es hier zu erwähnen, obwohl ich einige Hss. der dortigen Bibliothek eingesehen habe. In Alençon konnte ich mich recht davon überzeugen, wie angenehm die Freiheiten sind, welche die französische Verwaltung in Ausnahmefällen gewährt. Der Bibliothekar, Herr Alexandre, war während der Ferien verreist. Sein alter Vater, dem ich in Abwesenheit des Sohnes meine Wünsche und meine Verlegenheit mittheilte, war sofort bereit, mir den Eintritt in die Bibliothek zu gestatten und mich unter Aufsicht eines Dieners daselbst arbeiten zu lassen. — Das Verzeichniss in Robert's Inventaire (p. 26) ist vollständig und erwies sich als ausserordentlich nützlich. Ich liess mir der Reihe nach fast sämtliche Pergamentcodices vorlegen, selbst wenn sie fernliegende Stoffe enthielten, um nach Papstbriefen oder historischen Notizen zu suchen, die man bekanntlich oft auf leergelassene Blätter geschrieben hat.

Der Fremde thut gut daran, sich zu merken, dass die Bibliothek nicht im Hôtel de Ville, sondern in der Rue du collège, im ersten Stock der früheren Jesuitenkirche untergebracht ist.

Cod. 13. Auf dem letzten Blatte, s. XII, die Verse Hildeberts v. Le Mans auf die heilige Dreieinigkeit: Alpha et Omega, Migne 171, p. 1411, jedoch nur bis zu den Worten: 'Per hoc sacrum cataplasma, convalescit egrum plasma.'

Cod. 15. Auf dem letzten Blatte, manu s. XII. ex. oder XIII. in., 3 Briefe Gregor's VIII.

1) J. nr. 9983 (v. 27. Oct. 1187. Ferrara).
 2) J. nr. 10002 (v. [Nov.] 1188. Bononiae).
 3) J. nr. 9984 (v. 29. Oct. 1187. Ferrara)

Im Cod. jedoch trägt jeder dieser Briefe das Datum: Bononiae XIII. Kal. Dec. Ind. VI (18. Nov. 1187); die Briefe haben vollständiges Formular und machen ganz den Eindruck, als ob sie Originalen entnommen wären. Jaffé hatte bereits aus Gründen des Itinerars den Br. 10002 zwischen Nov. 16 und 22, wo der Papst von Ferrara nach Modena zog, gesetzt. Durch unsern Codex wird diese Vermuthung über allen Zweifel erhoben und der Tag, an welchem Gregor in Bologna weilte, genau bestimmt durch den 18. Nov. Der Schluss wird gestattet sein, dass auch die beiden andern Daten zuverlässig sind und daraus würde sich die interessante Thatsache ergeben, dass die Versendung der Encykliken vom 27. und 29. October, jene an die gesammte Geistlichkeit, diese an die ganze Christenheit, noch am 18. November die päpstliche Kanzlei beschäftigt haben ¹⁾. —

1) Ich erwähne noch, dass J. 9983 bei Stubbs, *Chronicles of the reign of Rich. I.* vol. II, 111: 4. Kal. Nov. datiert ist und dass J. 9984 in unserm Codex mit den Worten beginnt: 'Non melius superni'.